



TROPFEN
Gegen Blutkrankheiten,
Leber- und Magenleiden.
Unterstützt das alte Mittel, Preis, 15 Cent. In
allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfehlung des
Arztes freitags versandt.



BRUST-THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust, Lungen u. der Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis, 15 Cent. In
allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfehlung des
Arztes freitags versandt.

The Charles Vogeler Co.,
Baltimore, Maryland.

Eine kinderlose Ehe

Es gibt nur zweierlei: Du fügst Dich, — natürlich das scheint unmöglich —, oder Du stellst Dich auf Deine eigenen Füße, bis die Zeit sie belebt, daß doch meist alle menschlichen Gedanken schwäbisch sind. Ich halte es für besser, Dich gleich vollkommen aufzuladen, aber ich zittere vor all den Folgen; Du mußt lange warten, bis Du eine Frau ernähren kannst. Von jener Seite nehmen, wäre unwidrig und würde Mama in ihren Anjüden nur allzusehr befriedigen. Wie ich sehe, wird sie sich in Deinen Entschluß fügen, aber sie wird Dich ganz wie einen Fremden behandeln.

Bedürftig hast Du sicher von ihr nicht zu erwarten. Räumliche Hilfssachen verbieten uns unter Absichten über dergleichen. Du könne nicht einmal Dein Erbe verpfänden, da Du bei ihr nicht sicher bist, daß sie Ihr Testament ungedämpft läßt. Wer weiß, ob überhaupt ein solches existiert?

Carl stottert. In seinen ernsten Augen blitzt ein kleiner, von rührender Herzergüte durchleuchteter Punkt.

„Ein Mittel!“ forschte Wolf, dem bei den vorangegangenen, wenn auch noch so rücksichtsvoll gegebenen Erfahrungen keine Tropfen in's Herz gefüllt waren. „Ja! Wolf! Ich töte Dir meine Erspartnisse und die Hälfte meines jährlichen Unterrichts. Nach meiner Schätzung wird Dir damit befreit Dich einrichten, um so sicherer, wenn es Dir bald gelingt, ein Amt zu finden und noch durch Nebenarbeiten zu verdienen. Schwore mir, Wolf, daß Du mir einen Heiligen Fluch abwenden willst, bis es Dir durch natürliche Anwartschaft fällt.“

Bei Carl's Worten stürzte es durch Wolf's Brust. „O, welch ein Mensch bist Du?“ rief er bingerissen und warf sich an seines Bruders Brust.

„Nun gut! So sei es! Aehnliches — natürlich ohne Anprüche an Deine heilige Hand — beschäftigte mich bereits. Aber nun gilt etwas Anderes, was sich nur bei diesen Mithilferingen aufgedrängt hat. Wie soll ich unter solchen Umständen bei Frau Mendelsohn um Esther anhalten? Willst Du mein Brautvater sein? Du wirst eindringlicher und überzeugender sprechen können, um so sicherer. Ich kann sie nicht mehr bitten, um zu meinem Tode, wenn Du das Mädchen herredest! Nun wär'!“

Wolf schrie auf bei diesen furchtbaren Worten. Ein Moment juckte er vergeblich nach Räuspern, und dann knickte es aus seiner Brust:

„Gut, Mama! Du hast es zu verantworten! Ich folge meiner Liebe, meiner Pflicht und meiner Ehre!“

Nach diesen Worten stürzte er aus dem Gemach.

Die alte Dame hatte während dieser Rede kein Miene verzogen, aber eine scharfe Blitze trat in ihr Gesicht, noch scharfer zeichneten sich die Adern unter den Knöcheln ab und in der breiten Brust unter dem tadellosen Morgenkleide hamperte es.

Jetzt erhob sie sich, stemmte die Hand fest auf den Tisch und sagte kalt:

„Hinter mir kann ich Dich nicht. Aber meine Thüren, meine Schubladen und mein Herz werden Dir verschlossen bleiben, von heute bis zu meinem Tode, wenn Du das Mädchen herredest! Nun wär'!“

Wolf schrie auf bei diesen furchtbaren Worten. Ein Moment juckte er vergeblich nach Räuspern, und dann knickte es aus seiner Brust:

„Gut, Mama! Du hast es zu verantworten! Ich folge meiner Liebe, meiner Pflicht und meiner Ehre!“

Nach diesen Worten stürzte er aus dem Gemach.

Die alte Dame stand lange unbeweglich da. Sie starrte vor sich hin. Wieder hing sie zwei Tropfen in ihren alten Augen, und dann sah sie, wie Gräberstaub, plötzlich zusammenfielen.

Wolf sprang in sein Zimmer, griff hastig nach seinem Hut, wandte sich über den Hof und eilte in die Wohnung des Doktors. Dieser lag bereits an seinem Schreibtisch und arbeitete; die Reite des beendeten Frühstücks standen noch auf dem Tisch.

„Wie, Wolf! So früh? Ist etwas Schlimmes passiert?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf, ließ sich in einem Stuhl nieder und fuhr durch sein halblanges, schwarzes Haar: „Es ist Alles aus!“

„Was ist Alles aus?“ fragte Carl hastig.

„Der Doktor ist gestorben.“

„Der Doktor ist gestorben?“ fragte Carl hastig.

„Ja,“ sagte Wolf